

"Jo gwöss hemmer üsers Ländli gern"

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Jo gwöß hemmer üsers Ländli gern —
aber wemmer Arbet hettid, wärs üs no viel lieber!“

Komplizierte Verwandtschaft

Neueste Fassung

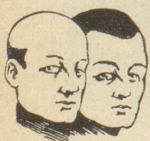
Ich habe eine Witwe geheiratet, die eine erwachsene Tochter hatte. Mein Vater kam oft zu uns, er verliebte sich in meine Stieftochter und heiratete sie. So wurde mein Vater mein

Schwiegersohn, und meine Stieftochter wurde meine Mutter. Nach einiger Zeit wurde ich Vater eines Knaben; selbstverständlich war er meines Vaters Schwager und mein Onkel, denn er war der Bruder meiner Stiefmutter. Meines Vaters Gattin, das heißt meine Stieftochter, hatte auch einen Sohn. Natürlich war er mein Bruder, aber zu gleicher Zeit war er auch mein Enkel, denn er war der Sohn meiner Tochter. Meine Frau war meine Großmutter, denn sie war die Mutter meiner Mutter. Ich war der Gatte meiner Frau, aber zu gleicher Zeit auch ihr Enkel, und da der Gatte meiner

Großmutter auch mein Großvater ist, bin ich mein eigener Großvater.

Ich möchte den Mann sehen, der dies alles ertragen kann.

Aus «Der kleine Toussaint-Langensch.»
Italienisch.



In

Birkenblut

schuf die Natur
die beste Haarerrettungskur!

Es hilft, wo alles andere versagt. Tausende freiwillige Anerkennungs-schreiben. Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85. In Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften.

WANGEN  DUBENDORF

Restaurant Zivilflugplatz

Der Besuch des Flugbahnhofs ist ein Erlebnis. Vom Restaurant aus sehen Sie die Verkehrsflugzeuge ankommen und abfliegen. — Gepflegte Küche. Selbstgekelterte Weine. Hürlimann- und Haldengutbiere.

Telefon 934 162

Inhaber  K. Fürst